



# Genderwoche 2016

7. - 11. März 2016

**“We are making a new commitment with Sustainable Development Goal 5. Commitments are good. Action is better Let us take action!”**

... mit diesen Worten beendete Bundeskanzlerin Angela Merkel ihre Rede beim *Global Leaders' Meeting on Gender Equality and Women's Empowerment* im Rahmen der UN Generalversammlung am 27. September in New York. Nie zuvor stand die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern so hoch auf der politischen Agenda: Das gilt für die 2030 Agenda für nachhaltige Entwicklung, die Addis Abeba Action Agenda zur Entwicklungsfinanzierung als auch die G7 Agenda.

Wir wollen die Genderwoche dazu nutzen, unseren Beiträgen zur Umsetzung der globalen Agenden ein Gesicht zu geben - in Deutschland und in unseren Partnerländern. Mit Hilfe der GIZ Gender-Network-Webseite auf dem Global Campus werden wir die vielfältigen Beiträge zum GIZ Genderpreis 2016 und unsere Aktivitäten zur Stärkung der Gleichberechtigung der Geschlechter sichtbar machen. Mit den Veranstaltungen rund um die Genderwoche wollen wir zu einem intensiven Austausch über die Ansätze innerhalb des Unternehmens sowie unserer Vorhaben und Projekte beitragen. Machen Sie mit!



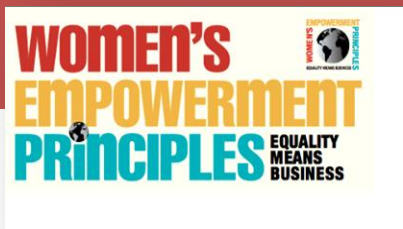
**GIZ Genderpreisverleihung 2016**  
mit Preisträger/innen aus Mexiko, Ghana, Ecuador  
und dem Bereich GloBe

**Wann?** Montag, 7. März 2016, 15:00-18:00Uhr  
**Wo?** Eschborn, Audi 1+2, Live Stream im Intranet  
**Mit?** Tanja Gönner



**Migration and Human Trafficking:  
Examining the Gender Dimensions**

**Wann?** Mittwoch, 9. März 2016, 17:00-19:30Uhr  
**Wo?** GIZ Repräsentanz Berlin, Atrium  
**Mit?** Cornelia Richter



**Ist das Glas halb voll oder halb leer?  
Gleichstellung in der GIZ, bei Deutsche Post DHL und Daimler**

**Wann?** Mittwoch, 9. März 2016, 14.00-16:00 Uhr  
**Wo?** Eschborn, Auditorium 2; Bonn, BM10027/29 und  
Live Stream im Intranet  
**Mit?** Dr. Hans-Joachim Preuß



**More Jobs for Women – a Chance for Peace: Economic  
Empowerment of Women in Regions in Crisis**

**Wann?** Donnerstag, 10. März 2016, 17:30-19:30 Uhr  
**Wo?** Bonn, Mäanderbau, Kantine  
**Mit?** Dr. Christoph Beier

Informieren Sie sich zeitnah über die Beiträge zum Genderwettbewerb 2016 und alle geplanten Veranstaltungen und Aktivitäten im In- und Ausland: <https://gc21.giz.de/genderweek>

## Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit!

Die Genderwoche 2016 bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen darzustellen und ihre Kenntnis zum Thema zu vertiefen, und sich zu gezielten Maßnahmen und Themen mit ihren Kolleg/innen und Partnern im In- und Ausland auszutauschen und zu vernetzen.

### In Deutschland finden u.a. diese vier zentralen Veranstaltungen statt:

**1. GIZ Genderpreis 2016: Die Gleichberechtigung der Geschlechter ist ein Qualitätsmerkmal unserer Arbeit!** (Eschborn, 7. März, 15:00-18:00 Uhr)

Gender-Engagement lohnt sich - das und nicht nur das machen wir mit dem Genderpreis deutlich. Wir zeigen Flagge und geben unseren Beiträgen zur Umsetzung der internationalen Verpflichtungen und deutschen und europäischen Aktionsagenden für mehr Geschlechtergerechtigkeit ein Gesicht. Wir tun dies gemeinsam mit der BMZ Abteilungsleiterin Frau Ingrid Hoven, die u.a. den neuen BMZ Genderaktionsplan 2016-2030 vorstellen wird, und mit den Preisträger/innen und Vertreter/innen ihrer Partnerorganisation aus Mexiko, Ghana und Ecuador und dem Bereich GloBe. Das Rahmenprogramm mit musikalischem Ausklang gestalten wir gemeinsam mit der Band Strom & Wasser und weiblichen Flüchtlingen, die gemeinsam mit der Band auftreten.

*Die Eröffnungsveranstaltung der GIZ Genderwoche 2016 – organisiert durch die Gender Ansprechperson der GIZ, dem GIZ Genderkoordinationkreis und dem FMB*

**2. Migration and Human Trafficking: Examining the Gender Dimensions** (Berlin, 9. März)

Die Podiumsdiskussion nimmt die aktuelle Migrationsdiskussion zum Ausgangspunkt und beleuchtet die geschlechterspezifische Perspektive von Migration und Menschenhandel. Die Veranstaltung soll mehr Klarheit bezüglich der Unterschiede und Zusammenhänge zwischen den genannten Phänomenen Menschenhandel, Menschen schmuggel, Flucht und Migration herstellen. Zudem wird die Frage erörtert, ob und wie Migrant/innen auf ihren Wegen in die Nachbarländer oder auch nach Europa (geschlechterspezifischen) Gefahren ausgesetzt sind, und welche Handlungsbedarfe sich für die Herkunfts-, Transit- und Aufnahmeländer sowie für die Migrant/innen selbst daraus ergeben. Aufgezeigt werden sollen schließlich Ansätze zu entwicklungspolitischen Maßnahmen (i) zur Wahrung der (Menschen-) Rechte von Migrant/innen, (ii) zur Prävention von Menschenhandel angesichts der derzeitigen Migrationsbewegungen sowie (iii) zur Schaffung von sichereren Wegen der Migration speziell für Migrantinnen.

*Eine gemeinsame Veranstaltung: SP Frieden und Sicherheit, SV Migration und Entwicklung und GIZ-Arbeitskreis Transnationale Organisierte Kriminalität (TOK)*

**3. Ist das Glas halb voll oder halb leer? Gleichstellung von Frauen und Männern in der GIZ** (Eschborn/Bonn/Live Stream, 9. März, 14.00-16.00 Uhr)

Haben Frauen und Männer die gleichen Chancen in der GIZ? Wie sieht es mit der Gleichstellung im Ausland aus? Wo muss die GIZ noch besser werden? Wie gehen andere große Unternehmen mit Gleichstellung um? Diesen Fragen wird Vorstandsmitglied Hans-Joachim Preuß zusammen mit Ulrike Ebeling (ehemalige LD Mongolei) und Gästen von der Deutschen Post DHL und Daimler in einer Podiumsdiskussion nachgehen. Die gerade abgeschlossene Evaluierung der GIZ Genderstrategie zeigt, dass die GIZ hinsichtlich der innerbetrieblichen Gleichstellung in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht hat. Zugleich weist die Evaluierung aber auch auf Herausforderungen im Ausland und beim nationalen Personal hin. Die Veranstaltung wird in Eschborn stattfinden und nach Bonn sowie an die Auslandsstandorte übertragen.

*Eine gemeinsame Veranstaltung der Stabsstelle Evaluierung (StS08) und der Gleichstellungsbeauftragten*

**4. More Jobs for Women – a Chance for Peace: Economic Empowerment of Women in Regions in Crisis** (Bonn, 10. März, 17.30-19.30 Uhr)

Die wirtschaftliche Stärkung von Frauen und der Abbau von Diskriminierungen tragen zum Empowerment von Frauen und nachhaltiger Entwicklung bei. Jedoch können Frauen gerade in Krisenregionen nicht ihr volles Potenzial entfalten. Im Zuge der deutschen G7 Initiative zu „Women’s economic empowerment“ diskutiert diese Veranstaltung, welchen Einfluss die wirtschaftliche Stärkung von Frauen auf die Stabilisierung, den wirtschaftlichen Aufbau und die Förderung von Frieden haben kann. Welche Rolle kann die deutsche Entwicklungszusammenarbeit sowie Kooperationsländer, Unternehmen und Zivilgesellschaft einnehmen, um Jobs für Frauen zu fördern und somit die Gleichberechtigung der Geschlechter zu stärken? Kann dadurch ein Beitrag zum Frieden geleistet werden?

*Eine englischsprachige Veranstaltung des Sektorprogramms Förderung von Gleichberechtigung und Frauenrechten und den Bereichen GloBe und FMB in Kooperation mit dem Netzwerk Gender@International Bonn.*

